

Schülereinstellung

Beitrag von „Dejana“ vom 2. Dezember 2007 14:21

Hallo,

Zitat

Original von laura

ich melde mich nochmal. Wie gewöhnt man sich daran bzw. wie schafft man es, bestimmte Situationen einfach mit Abstand zu betrachten. Nur ein Beispiel: mir ist oft aufgefallen, dass sobald es klingelt, die Schüler ihr Heft zumachen und die Jacke anziehen. Egal was wir gerade machen, sind wir fertig oder nicht, ist der Satz zu Ende oder nicht, wird am nächsten Tag ein Test oder eine Arbeit geschrieben, es spielt überhaupt keine Rolle. Ich habe schon mehrmals ausdrücklich klar gemacht, dass ich diejenige bin, die die Stunde beendet. Ich habe schon Tests schreiben lassen über die letzten Teile der Unterrichtsstunde, aber es bringt anscheinend nichts. Ich weiss, dass die Schüler ein Recht auf Pause haben (ich auch) und ich weise oft darauf hin, dass der Stoff, der im Unterricht nicht geschafft wird, als Hausaufgabe zu erledigen ist (wenn y.B. der Unterricht gestört wird).

Sowas muss einheitlich ueber die Schule geregelt sein. Meine wissen, (und in jeder Stunde, bei jedem Lehrer ist das so) dass sie nicht einfach aufzuspringen und zu gehen haben. Der Unterricht ist beendet, wenn sie in Stille hinter ihren Stuehlen stehen und ich sie entlasse. Wer aus der Reihe tanzt und denkt, er koenne einfach rausrennen, wird zurueck gepfiffen und darf dann als letzter gehen.

Ich gebe Nacharbeiten eigentlich nicht als Hausaufgaben auf. Das hab ich bisher einmal gemacht, weil ich den Maedels zutraue, das auch zu machen. Wenn mir aber waehrend der Stunde jemand auffeaellt, der nix schafft, darf die Person dann in der Mittagspause bleiben und nacharbeiten. Ich bin dann auch fuer Fragen da, sollte es an Verstaendinsproblemen gelegen haben (meist ist das nicht der Fall). Natuerlich, meine Mittagspause geht drauf...so furchtbar find ich das aber nicht.

Zitat

Original von laura

Um es anders auszudrücken: das Verhalten, die Abrietseinstellung der Schüler zeigt mir, dass alles ihnen völlig s.....egal ist (egal was wir machen, und verschiedene Methoden zur Unterstützung der Motivation habe ich wirklich ausprobiert). Jetzt frage ich euch ganz einfach: wie motiviert man sich selbst, um weiter in solchen Situationen den Unterricht für diese Art von Schülern vernünftig vorzubereiten?

Why bother? Ich versuche gute Stunden vorzubereiten. Dennoch klappt nicht immer alles so, wie ich das gerne haette. Na und? Gut, vielleicht hatten die Kids nen schlechten Tag...oder vielleicht hatte ich einen. Kann doch vorkommen. Deswegen lass ich mich aber doch nicht demotivieren. Sieh es als Herausforderung an. Ich versuche derzeit meine 8. Klasse dazu zu bringen an nem Donnerstag Nachmittag noch aufnahmefaeig zu sein. Hab jetzt die Sitzordnung geaendert, ich boese Person.

Manchmal ist es aber auch einfach das Kopfzerbrechen nicht wert. Meiner 7. (ca. Hauptschulniveau) verlange ich in der letzten Stunde an nem Freitag nicht mehr viel ab...nur malen, Poster gestalten etc. 😄 Dafuer sind sie in den anderen beiden Stunden viel besser. Auf sowas kann man sich aber doch einstellen.